

Kiwanisclub Liechtenstein

Martin Schädler neuer Kiwanis-Präsident

VADUZ Am Freitag, dem 21. Oktober 2016, fand im Gasthof «Löwen» in Vaduz die ordentliche Generalversammlung des Kiwanisclubs (KC) Liechtenstein statt. Die Sachgeschäfte gingen alle speditiv über die Bühne. Dr. Martin Schädler wurde als Nachfolger von Remo Hilti zum Präsidenten für das Amtsjahr 2016/2017 gewählt. Die Wahlgeschäfte in den Vorstand wurden einstimmig und mit Applaus durchgeführt. An der gut besuchten Generalversammlung wurden der Bericht des Kassiers und der Bericht der Rechnungsrevisoren zur Kenntnis genommen und einstimmig Entlastung erteilt. Auch das Budget 2016-2017 wurde einstimmig gutgeheissen.

Der scheidende Präsident Remo Hilti konnte auf ein ereignisreiches und bewegtes Kiwanisjahr mit vielen Höhepunkten, geselligen Anlässen und



Remo Hilti (rechts) gratuliert seinem Nachfolger Dr. Martin Schädler im Kiwanis-Präsidentenamtsamt. (Foto:ZVG)

Aktionen zugunsten der Unterstützung von Kindern (KiPaKi; HPZ; Kunstschule, etc) zurückschauen. So erwähnte er bei den Anlässen das Wildessen, den Operettenbesuch und die zahlreichen interessanten Vorträge. Remo Hilti sagte Danke schön für das Vertrauen im abgelaufenen Vereinsjahr und wünschte sei-

nem Nachfolger viel Glück und Freude im neuen Amt.

Kiwanisball 2017 – das Highlight

Dr. Martin Schädler bedankte sich im Anschluss an seine Wahl für das in ihn gesetzte Vertrauen und führte aus, dass er sich auf diese Aufgabe sehr freue. Besonders erwähnte er den im Frühling stattfindenden Kiwanisball als das gesellschaftliche Ereignis in unserem Land. Dazu Martin Schädler: «Das OK unter OK-Präsident Albert Ospelt arbeitet mit Hochdruck und ich freue mich jetzt schon auf diesen Ball. Dieser Anlass hilft unserem Club, um getreu dem Kiwanis-Motto «Serving the children of the world» zahlreiche sinnvolle Kinderprojekte nachhaltig zu unterstützen. Und hierfür bedanke ich mich jetzt schon bei allen, die zum erfolgreichen Gelingen unseres Kiwanisballs beitragen.»



Viele Besucher nutzen die Chance, das Hagenhuus anzuschauen. (Foto: ZVG)

Verein Pro s'Hagen-Huus z'Nendla

Tag der offenen Tür

NENDELN Eine unerwartet grosse Anzahl von Besucherinnen und Besuchern nutzte am vergangenen Samstag die Gelegenheit, das denkmalgeschützte Hagenhaus innen und aussen zu besichtigen. Ehemalige Nachbarn erinnerten sich mit einiger Wehmut an jene Zeiten, als das Hagenhaus noch bewohnt und belebt war, als sie dort noch ein und aus gingen. Sie wussten auch lustige und nachdenkliche Geschichten zu erzählen und bedauerten durchwegs, dass das stattliche Haus im Dornröschenschlaf versunken ist. Es kamen nicht nur Einheimische, die schon immer gerne gewusst hätten, wie es im Innern dieses seit Jahrzehnten unzugänglichen Hauses aussieht, sondern auch Besucher aus dem ganzen Land und aus Nachbarregionen. Von den unzähligen Passanten, die täglich am Hagenhaus vorbeigehen und denen sich das besondere Gebäude eingepägt hatte, nutzten einige die sich zufällig bietende Gelegenheit des Tages der offenen Tür. Es ergaben sich erfreulich zahlreiche Gespräche über das Hagenhaus mit seinem grossen Tenn, dem Waschhaus und dem Schützenhäuschen, über dessen Geschichte, Lage und Bedeutung. Den allermeisten war die Aus-

senansicht der Hofstätte, ihre herabgekommene Fassade, bekannt. Umso überraschter zeigten sich Besucher über den gut erhaltenen Originalzustand der Räume, Bausubstanz und Einrichtungen. Es war immer wieder Unverständnis zu vernehmen, dass man dieses prominente Gebäude so herunterkommen liess. Häufig sahen sich die Vorstandsmitglieder mit der Frage konfrontiert, wieso denn das Anwesen nicht schon längststens renoviert worden sei.

Ein Ansporn

Der Vorstand des Vereins Pro s'Hagen-Huus z'Nendla bedankt sich bei allen für ihren Besuch und ihr mitunter auch weitergehendes Interesse an dem denkmalgeschützten Gebäude. Manche erklärten ihre intensive Unterstützung für das Projekt Pro s'Hagen-Huus, indem sie ihren Beitritt zum Verein erklärten. Der erfolgreiche Tag der offenen Tür ist für den Vorstand Auftrag und Ansporn, sich weiterhin für die Revitalisierung des Hagenhauses einzusetzen. Die Aufgabe ist für den Verein nach dem ablehnenden Entscheid des Eschner Gemeinderates zum Kauf des Hagen-Hauses nicht kleiner geworden.

Winzer am Eschnerberg

Jubiläumsfest 25 Jahre Winzer am Eschnerberg

ESCHEN Eine Handvoll Weinfanatiker gründeten am 5. Dezember 1991 den Verein «Winzer am Eschnerberg» und legten somit den Grundstein des Unterländer Weinbaus. 25 Jahre sind seitdem vergangen.

Am Samstag, den 12. November 2016, laden wir zur Jubiläumsfeier ins Kulturhaus Rössle nach Mauren ein. Ab 15 Uhr haben Sie die Möglichkeit, Weine der WaE zu degustieren. Werfen Sie einen Blick in unser Jubi-

läumsbuch «25 Jahre Winzer am Eschnerberg» oder testen sie unseren Jubiläumswein. Ab 17 Uhr werden wir auch musikalisch begleitet durch Philipp Gassner. Für Speis und Trank ist wie immer gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher beim Jubiläumsfest in Mauren.

Weiter Infos zum Verein siehe www.facebook.com/winzerameschnerberg



Tanja Gygax, die Unterländer Weinkönigin. (Foto: ZVG)

Soroptimist International SIE Club Vaduz

SIE Club Vaduz mit neuem Vorstand

VADUZ Die bisherige Präsidentin Dipl.-Kff. Monika Studer übergab per diesem Monat ihr Amt an Dr. Elisabeth Wintrich-Geiter, der Felicitas Singer als Vizepräsidentin, Norma Heidegger als Sekretärin und Gina Dinu als Schatzmeisterin und Dr. Jolanta Budissek als Programmdirektorin zur Seite stehen.

Am Freitag, dem 23. September, wurde der Vorstandswahl Vaduz feierlich in der Galerie Art Felicia in Mauren begangen. Nach einer herzlichen Begrüssung der anwesenden Clubschwestern und Gäste präsentierte die noch amtierende Präsidentin Monika Studer einen beeindruckenden Rückblick über die vielen und sehr erfolgreichen Projekte und Veranstaltungen in den letzten zwei Jahren. Besonders zu erwähnen ist das Projekt «Brepal», im Rahmen dessen nicht durch die Ausbildung von Hebammen in Nepal, sondern auch die Herzoperation für eine Witwe finanziert wurde, die ohne diese Unterstützung nicht überlebt hätte. Der Soroptimist Club SIE Vaduz engagiert sich ausserdem und bereits in den frühen Phasen der massiven Flücht-



Der neue Vorstand (v. l.): Gina Dinu, Monika Siegl für Programm, Felicitas Singer, Norma Heidegger, Elisabeth Wintrich-Geiter. (Foto:ZVG)

lingsströme über die Balkanroute durch Sammlung und Abgabe von dringend benötigten Sachspenden an Menschen, die vor Krieg und Gewalt im Nahen Osten und Nordafrika flüchten. Auch das Thema Bildung stand im Fokus der Clubaktivitäten. Durch grosszügige Spenden an den Club konnte die Teilnahme von 10 jungen Frauen an der Soroptimist Leadership Academy 2016 finanziert werden, in der Clubschwestern des Soroptimist SIE Clubs Vaduz ausserdem Ausbildungs- und Betreuungsaufgaben übernahmen. Das Leitmotiv für die neue Amtszeit 2016 bis 2018 lautet «Von Frau zu Frau gegen

Gewalt und Unrecht». Ein wichtiges Element der kommenden Projekte wird die Hilfe für Frauen und Mädchen in unserer Region sein. Das Projekt Brepal sowie erfolgreiche Veranstaltungen wie das «Vaduzer Symposium», die Salmanazar Rallye und der Soroptimist Stand am Vaduzer Weihnachtsmarkt werden sicherlich weitergeführt. Nach diesen interessanten Eindrücken aus den bisherigen Projekten und zukünftigen Aktivitäten wurden die Gäste mit einem feinen Abendessen verwöhnt und liessen den Abend in gemütlicher und stimmungsvoller Atmosphäre ausklingen.



Rock-'n'-Roll-Club Schaan 35-Jahr-Feier

BASEL Der Rock-'n'-Roll-Club Schaan feiert das 35-jährige Bestehen. Dies muss natürlich gefeiert werden. Am 5. November ab 19 Uhr steigt die grosse Jubiläumsparty im b'eat Club in Schaan. Mit Live Musik von der Blue Shoes Band wird getanzt, bis die Sohlen glühen. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Der RRC Schaan freut sich auf viele, die mitfeiern. (Foto: ZVG)

Lawena Museum

Letzter Termin der Sonderausstellung

TRIESEN Letzter Termin der Sonderausstellung «Technische Zeitzeugen aus aller Welt» am Sonntag, den 30. Oktober, von 13 bis 17 Uhr, im Lawena Museum in der Sägastrasse 33, Triesen. Gleichzeitig kann auch das Kraftwerk und das Elektromuseum besichtigt werden. Der Verein pro Lawena Museum freut sich auf zahlreichen Besuch. Gruppenführungen werden übers ganze Jahr, jeweils von Montag bis Samstag, durchgeführt und können unter Tel.: 00423



Das Lawena Museum. (Foto: ZVG)

373 28 39, 00423 791 28 39 oder museumlawena@lkw.li oder muehle-garten.buechel@adon.li gebucht werden.

Harmoniemusik Triesen

Tombola zum Verbandsmusikfest

TRIESEN Die Harmoniemusik Triesen verwahrt noch vier Preise, die von der Tombola im Rahmen des diesjährigen Verbandsmusikfests in Triesen verblieben sind. Die Gewinnerlose haben folgende Nummern: 7539, 8221, 8145, 7003. Die Harmoniemusik bittet die Gewinner, sich bis zum 15. November bei ihrem Präsidenten Patrick Bargetze zu melden (E-Mail: patrick.bargetze@hmt.li/ Telefon: 078 888 92 00). Falls die Preise bis dahin nicht abgeholt werden, verfallen sie.

Turnverein Ruggell

50 Jahre Turnverein Ruggell mit Tombola

RUGGELL Der Turnverein Ruggell feiert das 50-jährige Bestehen am 28./29. Oktober um 20 Uhr mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsabend im Ruggeller Gemeindesaal unter dem Motto «Woscht no?». Türöffnung ist bereits um 19 Uhr. An beiden Abenden gibt es eine grosse Tombola und Barbetrieb. Im Anschluss an die Vorstellung sorgen am Freitag Walter & Sepp für musikalische Stimmung und am Samstag legt DJ Brasil auf.



Die Kinder des Turnvereins Ruggell bei einer Vorführung. (Foto: ZVG)